

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1808**

69 (15.12.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches  
Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 69. Donnerstag den 15. December 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## P r o v i n z - V e r o r d n u n g e n.

General-Dekret an sämtliche Obervogtey- auch Ober- und Aemter der Markgrafschaft de dato Karlsruhe den 26. November 1808. N. Nro. 12232.

Den Entwurf einer Statistik für das Großherzogthum Baden betreffend.

Das Obervogteyamt, Oberamt, Amt wird hiermit angewiesen, dem Geheimen Referendar Sengburg dahier zum Behuf des ihm gnädigst übertragenen Entwurfs einer Statistik für das Großherzogthum Baden, alle nöthigen Notizen, welche derselbe verlangen wird, unverweilt zu ertheilen.

## P o l i z e y - V e r k ü n d u n g.

Die Almosenfammlung des laufenden Vierteljahrs ertrug 582 fl. 56½ Kr.

Im verflossenen Vierteljahr wurde das Almosen folgendermaassen verwendet:

E i n n a h m e.	fl.	Kr.
1.) Landesherrlicher Beitrag zu Abschaffung des Bettels — — — — —	240	—
2.) Landesherrliche Gabe zur Unterstützung dürftiger Angehöriger niederer Diener — — — — —	75	—
3.) Allgemeine Sammlung — — — — —	567	—
4.) Von kirchlichen Almosen — — — — —	245	54½
5.) Ersatz aus der Stadikasse — — — — —	251	14½
∴ —	1379	9½

A u s g a b e.	fl.	Kr.
1.) Wöchentliches Almosen — — — — —	998	26
2.) Besondere Gaben — — — — —	59	33
3.) Kur- und Verpflegungs-Kosten — — — — —	37	13
4.) Bekleidung — — — — —	101	59
5.) Hauszinse — — — — —	107	15
6.) An wandernde Handwerksgesellen und andere Reisende — — — — —	103	50
∴ —	1408	16

				fl.	fr.
		Transport	—	1408	16
7.)	Transportkosten	—	—	21	41
8.)	Lehrgeld	—	—	4	—
9.)	Leichenkosten	—	—	7	9
10.)	Besoldungen und Gebühren	—	—	76	—
11.)	Inventariestücke	—	—	10	20
12.)	Abgang an verrufener Münze	—	—	3	46

	1531	12
Verglichen mit der Einnahme, fehlt	—	152 3

Es ist also ersichtlich, daß die letzte Quartalsammlung die vorlezte um 15 fl. 56 fr. in der Einnahme übersteigt, das Deficit aber 57 fl. 15 fr. geringer ist, als im vorigen Vierteljahr. Man bemerkt hiebey wiederholt, daß die Liste sämtlicher Almosenempfänger und ihres Bezugs jedem Geber auf Verlangen von den Sammlern vorgewiesen wird.

Zur bessern Verpflegung der Armen sind an besondern Gaben bisher eingegangen 187 fl. 52½ fr. über deren Verwendung am Schluß der Winterjahrszeit öffentliche Rechnung abgelegt werden wird.

Karlsruhe den 13. December 1808.

Großherzogliche Polizey-Deputation.

### Untergeriçhtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Kork

im Dorf Kehl an den verstorbenen Matthias Hess und dessen zurückgelassene Wittwe Magdalene geborne Pfozerin, bey der TheilungsCommission im Ochsenwirthshaus zu Kehl auf Montag den 9. Januar 1809. Aus dem

#### Oberamt Baden

zu Baden an den dasigen verstorbenen Bürger und Krämer Ignaz Zöcher, auf Montag den 16. Jenner 1809 auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

#### Oberamt Rastatt

zu Rastatt an den verstorbenen Joseph

Dusse, gewesenen Arbeiter in der hiesigen Stahlfabrik, auf Montag den 2. Jenner 1809 in Großherzoglicher Amtschreiberey.

#### Oberamt Karlsruhe

zu Ruchheim an die in Vermögensuntersuchung gekommene Säckler Friedrich Bergeldischen Eheleute Freytag den 16. December d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Ruchheim.

#### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verluft der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Oberamt Rastatt

von Muckenturm dem Johannes Huber dessen Pfleger der Bürger Vincenz Späth allda ist. Aus dem

#### Oberamt Durlach

von Blankenloch dem Metzger jung Joachim Nagel, dessen Pfleger Georg Nagel von da ist

## Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann- ten, nächsten Auberwandten wird ausgeliefert wer- den. Aus dem

Oberamt Ettligen  
von Forchheim der verschollene Jos. Herr.

## Ausgetretener Vordnungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen bin- nen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigen- falls gegen dieselben nach der Landes- Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal  
von Bruchsal der ledige Bürgersohn, An- dreas Stegmüller, welcher von dem Großher- zoglichen Husarenregiment vom 30. v. M. aus dem Garnisonorte Freyburg entwichen ist.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Alle jenen, welche an den nach Rußland mit Frau und Kindern auswandern wollenden Wilhelm Thomee den jüngern von Ubstatt etwas Rechtmäßiges zu for- dern, i und selches bey dem Amts-Commissariat noch nicht eingebracht haben, sollen selches binnen 14 Ta- gen bey demselben um so gewisser noch nachbringen, als sonst das nach dormaliger Schulden-Aufnahme nur in einigen Gulden bestehende Vermögen verab- folgt werden wird. Bruchsal den 29. November 1808.

Bischofsheim. [Warnung.] Da der Seiler Michel Hummel von Diersheim, ungeachtet er sein Vermögen seinem Lechtermann gerichtlich übergeben hat, öfters herumschweift, und leicht seine alte Bekanntschaft zu Contrahierung von Schul- den, zu deren Bezahlung nicht verholffen werden kann, mißbrauchen dürfte; so wird das Publikum zu seiner Sicherheit hievon benachrichtigt. Verord- net Bischofsheim den 1. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Kork. [Austritts-Vorladung.] David Kell- ler von Kehl Gemeiner des großherzoglichen 4. Pi- mentinfanterieregiments, welcher unterm 17. August l. J. desertirt ist, hat sich binnen 3 Monaten a-

dato dahier oder bey seiner Compagnie zu fixiren, und wegen seines Austritts zu verantworten, wi- drigenfalls zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landes-Constitution verfahren werde. Kork den 30. November 1808.

Großherzogliches Oberamt.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Neujahrswünsche ic.] Bey Müller und Gräff in der langen Straße Nro. 121 sind wieder, wie sonstige Jahre, alle Sorten der ge- schmackvollsten Neujahrswünsche, Taschenbücher und Kalender, so wie als Weyhnachtsgeschenke, vieler- ley Sorten Bilderbücher, Jugendschriften, Unter- haltungs-Spiele ic. in den billigsten Preisen zu haben.

Karlsruhe. [Wirthhaus-Versteigerung.] Die Dreykönigwirthschafts-Behausung dahier in der Kronengasse gelegen, auf welcher die Wirthschafts- Gerechtigkeit noch fünf Jahre dauert, wird sammt aller Zugehör bis Mittwoch den 21. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter Vorbehalt oberamtlicher Ratifikation nochmals an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Ver- ordnet Karlsruhe den 18. November 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Adlerwirth Riedelsche Haus in Mühlburg sammt Scheuer, Stallung und Garten wird bis Mittwoch den 21. December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Mühlburg öffentlich ohne Vorbe- halt oberamtlicher Ratifikation nochmals versteigert werden. Karlsruhe den 23. November 1808.

Karlsruhe. [Kinderspiel-Waaren.] Bey Drehermeister Holb in der alten Kronengasse Nro. 207 sind alle Sorten Nürnberger Kinderspiel-Waa- ren um billige Preise zu haben.

## Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Raphael Marr Nro. 471 ist auf den 23. April 1809 zu verleihen im untern Stock eine Stube, 2 Kammern, Keller und Holzremis.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Nathan Weyß Nro. 224 in der Kronengasse oben auf ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube vornen heraus, eine Kammer, eine Speisekammer, Küche, Kel- ler, Holzschopf, und kann sogleich bezogen werden. Mannsamt auch ledige Leute ein.

Karlsruhe. [Logis.] In Nro. 204 ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 großen Zim-

mern, Küche und Holzremis, nebst einem Verschlag, auf Verlangen auch Platz im Keller, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blatts zu erfahren.

Karlsruhe. [Legis.] In der langen Straße bey Moses Seligmann sind vornenheraus 2 Zimmer für ledige Personen zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Karlsruhe. [Legisgesuch.] Auf Georgii d. 3. wird ein Legis von 3 — 4 Piecen nebst Küche, Keller und Holzremis zu mietzen gesucht. Das Komptoir dieses Blattes sagt: wer?

### Kommerzial-Anzeigen.

Freyburg. [Allgemeine Justiz- und Polizeyblätter.] Diese Zeitschrift, eine Fortsetzung der längst bekannten deutschen Justiz und Polizey-Zama, wird im Jahr 1809 von dem Großherzoglich Badischen Regierungsrath Hartleben zu Freyburg im Breisgau herausgegeben. Sie enthält über die benannten wichtigen Zweige der Staatsverwaltung Originalabhandlungen, den Geist der neuesten Gesetzgebung, Tableaus der bestehenden Anstalten, kritische Prüfungen der neuen Organisation, merkwürdige öffentliche Verhandlungen, Kritiken der neuesten Schriften und die Zeitgeschichte, welche alle Ereignisse in Beziehung auf die Vor- oder Rückschritte der Kultur der Völker mittheilt. Der für Justiz- und Polizeybeamten in Städten und auf dem Lande unentbehrliche allgem. Justiz- u. Polizey-Anzeiger ist unzertrennlich hiemit verbunden. Wöchentlich erscheinen vier Blätter von dieser Zeitschrift. Man erhält sie posttäglich auf allen Postämtern und in allen Zeitungs-Expeditionen, monatlich in allen soliden Buchhandlungen. Sie kosten halbjährig nur 3 fl. 30 kr. oder 2 Thaler preussisch.

Lahr. [Kalender-Anzeige.] Bey Unterzeichnetem wird seit neun Jahren der sehr beliebte Kalender, genannt der hinkende Bote, gedruckt und verlegt. Er enthält vier Bogen eigentlichen Kalender und 4½ Bogen Erzählungen der Kriegsbegebenheiten, und anderer nützlicher und unterhaltender Sachen, mithin zusammen 8½ Bogen stark. — Der diesjährige starke Absatz desselben ist mir Bürge, daß der sonst so sehr gesuchte Badler

hinkende Bot entbehrlich ist, und die Leser desselben überzeugt werden, daß auch die im Land gedruckten Kalender ihre Wissbegierde aufs vollkommenste befriedigen können.

Lahr den 8. December 1808.

J. H. Geiger, Buchdrucker.

### Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Apotheker-Lehrungs-Gesuch.] Ein junger Mensch von honetten Eltern, welcher Lust hat, die Apothekekunst zu erlernen, und der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wird unter billigen Bedingungen in die Lehre gesucht; das Nähere ist im Comptoir des Provinzialblatts zu erfragen.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches französisch spricht, auch mit allen Frauenzimmerarbeiten umzugehen weiß, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht, bey einer Dame in Karlsruhe einen Platz als Kammerjungfer zu erhalten. Bey Herausgeber dieses kann man ihre Adresse erfahren.

Karlsruhe. [Dienstanerbieten.] Auf eine Grundherrliche, in mancher Rücksicht vorzügliche Beamtung wird ein wohl bestandener badischer lediger Rechtskandidat gesucht, welcher sich wegen der nähern Umständen bey Unterschriebenem melden kann.

Brudsal den 12. December 1808.

D. H. G. R. Wolz.

### Dienst-Nachrichten.

Durch Absterben des Schullehrer Weizenecker in Dundenheim ist dieser Schuldienst in Erledigung gekommen.

Durch Absterben des geistlichen Rathes und Pfarrers Deubl zu Roth ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen.

### Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Polizeydirector Graf Benzel Sternau.

Karlsruhe, im Verlag der Müller'schen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrenstraße.